

**Frankfurt am Main, den 5.06.2003**

## maybrief 2

Liebe Freunde der *ernst-may-gesellschaft*,

die am 30. Januar 2003 gegründete *ernst-may-gesellschaft (emg)* arbeitet intensiv an der Bekanntmachung und Realisierung ihrer Ziele: der Einrichtung eines Ernst May-Museums und eines Stipendiatenhauses in 2004. Am 12. Juni 2003 wird sich der Vorstand bereits zum 10. Mal treffen, um die weitere Vorgehensweise zur Erreichung dieser Ziele zu planen. Im Vorstand vertreten sind: Dietrich Pressel, Architekt (Vorsitzender), Dr. Eckhard Herrel, Architekturhistoriker, Ulrich Kuhlendahl, Architekt, Ulrike May M.A., Kunsthistorikerin, Christian Schweitzer, Architekt. Mittlerweile hat sich auch der Wissenschaftliche Beirat der *ernst-may-gesellschaft* gebildet und sich zu seiner 1. Sitzung getroffen. Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats sind: Prof. DW Dreysse (Universität Straßburg), Dr. Eckhard Herrel (emg), Ulrike May M.A.(emg), Dr. Christoph Mohr (Landesamt für Denkmalpflege Hessen).

Zunächst ein kurzer Rückblick auf unsere Aktivitäten der vergangenen zwei Monate:

Der Deutsche Werkbund veröffentlichte in seiner Zeitschrift *werkundzeit* (Heft 1, April 2003) zum Thema „Wohnen“ einen Beitrag der *ernst-may-gesellschaft* über das geplante Ernst-May-Museum und das Stipendiatenhaus.

Am 3. April 2003 nahm Dr. Eckhard Herrel für die *ernst-may-gesellschaft* an der Pressefahrt des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen teil. Die Rundfahrt diente zur Einstimmung auf das Leitthema des diesjährigen Tages des offenen Denkmals: „Geschichte hautnah: Wohnen im Baudenkmal“. Dr. Ulrich Adolphs berichtete in der FAZ vom 9.4.2003 ausführlich über die Informationsreise und zitierte Dr. Christoph Mohr (Landesamt für Denkmalpflege), der die stadtbildprägenden Siedlungen des *Neuen Frankfurts* als „eine der wenigen Städtebau-Utopien in Europa, die auch realisiert wurden“, bezeichnete.

Am 6. Mai 2003 drehte ein HR-Fernsehteam unter der redaktionellen Leitung von Martina Launhardt ganztägig mit den drei Vorstandsmitgliedern der *ernst-may-gesellschaft* Dietrich Pressel, Christian Schweitzer und Dr. Eckhard Herrel in der Siedlung Römerstadt, um die Ziele unseres Vereins für das Fernsehpublikum anschaulich zu machen. Der vierminütige Beitrag wurde am 20. Mai 2003 in der Hessenschau gezeigt und am drauffolgenden Tag im Vormittagsprogramm des Hessenfernsehens wiederholt.

Am 17. Mai 2003 fand die 2. Ernst May-Führung statt, diesmal unter fachkundiger Leitung von Ulrike May. Stationen waren die Siedlung Riederwald, die Pestalozzischule (Architekt Martin Elsässer) und zum Abschluss eine Radfahrt zur Parkanlage auf dem Lohrberg (Gestaltung Max Bromme) im Stadtteil Seckbach.

Am 24. Mai 2003 wurde in der Siedlung Westhausen an der Ludwig-Landmann-Strasse 194-204 eine Gedenktafel für den „verdienten Wohnungsbaupionier Ernst May“ in einer Feierstunde, an der Dr. Eckhard Herrel für die *emg* teilnahm, der Öffentlichkeit übergeben. Die Initiative für die Nachfertigung und Wiederanbringung der vor einiger Zeit gestohlenen Plakette ging vom Vereinsring „Kulturkreis Westhausen“ aus. In seiner sehr informativen Festrede über Ernst May und seine Zeit wies Prof. DW Dreysse auch auf die neugegründete *ernst-may-gesellschaft* und deren Ziele hin.

Bitte merken Sie sich die folgenden Veranstaltungen der *ernst-may-gesellschaft* vor:

Die 3. Ernst May-Führung, wieder mit dem Fahrrad und unter Leitung von Dr. Eckhard Herrel, findet am **Samstag, 7. Juni 2003**, statt. Treffpunkt ist der Römer (vor dem Rathaus). Die Tour beginnt um 15.00 Uhr und führt uns diesmal in den Süden Frankfurts. Nach einer kurzen Stippvisite am Geburtshaus von Ernst May in der Metzlerstraße werden wir einige Wohnanlagen und die Heimatsiedlung in Sachsenhausen sowie „Zickzackhausen“ in der Bruchfeldstraße in Niederrad und – sofern noch Zeit und Lust vorhanden ist - die Siedlung Goldstein in Schwanheim besuchen. Die Rückfahrt in die Frankfurter Innenstadt ist vom S-Bahnhof Ffm-Niederrad mit der S 8 und S 9 möglich.

Die *emg* kann keine Haftung für eventuelle Unfälle oder Verkehrsrechtsverletzungen übernehmen. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung wird dieser Haftungsausschluss anerkannt. Die Teilnahme ist kostenlos. Wenn Ihnen die Exkursion gefallen hat, wären wir für eine Spende dankbar.

Am **Mittwoch, 25. Juni 2003**, veranstaltet die *ernst-may-gesellschaft* ab 18.00 Uhr im Deutschen Architektur Museum (DAM) in Frankfurt am Main, Schaumainkai 43, ihr 1. Ernst May-Symposium. Das Thema lautet: „Ein Museum für Ernst May und das Neue Frankfurt“. Das Programm sieht Vorträge namhafter Fachleute und eine anschließende Podiumsdiskussion mit Publikumsbeteiligung vor. Die Podiumsgäste werden sein: Dr. Dieter Bartetzko (FAZ), Prof. DW Dreyses (Universität Straßburg), Dr. Gerd Kuhn (Universität Stuttgart), Dr. Christoph Mohr (Landesamt für Denkmalpflege Hessen), Prof. Dr. Dieter Rebentisch (Institut für Stadtgeschichte Frankfurt am Main), Dr. Walter Prigge (Bauhaus Dessau), Dr. Wolfgang Schroeder (Siedlerverein Frankfurt-Praunheim). Die Moderation übernehmen Dr. Eckhard Herrel und Ulrike May M.A.

Zu dieser Veranstaltung, mit der sich die *ernst-may-gesellschaft* erstmals einer breiten Öffentlichkeit präsentiert, sind Sie ganz herzlich eingeladen.

Am **Sonntag, 27. Juli 2003**, dem 117. Geburtstag Ernst Mays, veranstaltet die *ernst-may-gesellschaft* in der Gartenwirtschaft „Römerschänke“ in Frankfurt-Römerstadt, Hadrianstraße 48, ab 11.00 Uhr ein Kulturfest mit Musik und Literatur aus dem *Neuen Frankfurt*.

Am **Sonntag, 14. September 2003**, Tag des offenen Denkmals, lädt die *ernst-may-gesellschaft* in das Reihenhaus Im Burgfeld 66 in der Römerstadt zu Besichtigungen - einschließlich der *Frankfurter Küche* - ein, und zeigt neue und alte Filme über Ernst May und seine Zeit.

Für **Oktober 2003** ist eine Ausstellung der *ernst-may-gesellschaft* in den Räumen des Deutschen Werkbundes Hessen, in Frankfurt-Bornheim, Inheidener Str. 2, geplant.

Unsere vorläufige Homepage wird in Kürze aktualisiert, so dass Sie sich dann auch unter [www.ernst-may-gesellschaft.de](http://www.ernst-may-gesellschaft.de) über unsere Aktivitäten informieren können.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit und freuen uns über ein feedback von Ihnen!

Ihre  
*ernst-may-gesellschaft*